

### Die schnelle Fahrt stromaufwärts.

Doctor Faust war einige Wochen in Wien gewesen und ging eines Tages an der Donau spazieren. Da sah er die Schiffe auf dem Strome aufwärts und abwärts fahren, und es fiel ihm ein, daß er ja schon längst einem Freunde in Regensburg einen Besuch zugesagt hatte. Er beschloß darum, die erste Gelegenheit zu benutzen, wenn ein Schiff von Wien stromaufwärts ginge, die Reise zu Wasser zu machen. Auf seine Erkundigung erfuhr er, daß gleich morgen ein gutes Schiff nach Regensburg gehe, und wenn er etwa mitzureisen gedächte, so sollte er nur gleich am nächsten Morgen bei guter Zeit da sein.

Sein Entschluß war gleich gefaßt; er machte Alles mit dem Schiffer richtig und kam früh genug, um noch die Zubereitungen zur Abfahrt mit anzusehen. An dem Ufer standen viele Pferde, und er fragte darum neugierig, was die Bauern mit ihren Pferden denn wollten und worauf sie warteten. „Ei, wie sollten wir denn dem Strome entgegenfahren,“ fragte der Schiffer, „wenn wir keine Pferde hätten? Diese werden vorgespannt und müssen das Schiff ziehen.“ Da lachte Faust laut auf und rief: „Ach, welche Thorheit! welche Dummheit! Kann man das Schiff denn nicht leichter hinaufbringen, als durch so viele Pferde? Was ist das für eine umständliche Geschichte!“

Es standen, als er das sagte, einige von den Schiffsleuten umher und wurden unwillig über seine Rede, und fragten ihn höhnisch, ob er denn das schwere Schiff auf eine andere Weise den Wellen entgegen-treiben könne. Er aber antwortete: „Freilich kann ich das. Laßt nur die Bauern mit ihren Pferden, die Ihr doch gewiß theuer bezahlen müßtet, wieder heim gehen und gebt das Ende des Seiles, woran das Schiff hinaufgezogen werden soll, meinem Affen da. Dieser wird es allein schneller, ja heute noch nach Regensburg bringen.“

Da ward der Schiffer unwillig und sagte sehr ernst zu ihm: „Das ist ein sehr unzeitiger Scherz von Euch. Reckt Euch mit unverständigen Buben, aber nicht mit ernstern Männern in ihrem Berufe.“ Dann schrie er gegen die Bauern am Ufer hinüber: „Spannt nur endlich an und macht, daß wir fort kommen.“ Jetzt warf aber Doctor Faust eine Handvoll harter Thaler hin und sagte: „Daß Ihr sehet, daß ich keinen unzeitigen Scherz treibe, setze ich diese. Wer Lust hat, eine Wette